

Insektizid – Zuckerrübe Saison 2023

RVI 12-BEAVA-23

Blattlausbekämpfung in Zuckerrüben, Überprüfung Wirkung und Applikationstermin mit biologischen und chemischen Präparaten



Es handelt sich um das Einzelergebnis eines Versuchs an einem Standort in Brandenburg. Der Versuch ist Bestandteil einer mehrjährigen Versuchsserie der Ringversuchsgruppe. Die Ergebnisse einzelner Versuche müssen nicht die der anderen Versuche oder der gesamten Serie widerspiegeln und sind dementsprechend zu werten.

Versuchsdaten

Versuchsort:	Altlandsberg (MOL)		Kultur:	Zuckerrübe	Aussaat-/ Pflanztermin:	21.04.2023
Bodenart/ Ackerzahl:	lehmgiger Sand / 30		Sorte:	Hannibal	Datum Auflauf:	30.04.2023
Bodenbearbeitung n. Vorfrucht:	Grubber		Vorfrucht:	Roggen	Aussaatmenge:	10 Körner/m ²
Art der Saatbettbereitung:	Pflügen				Reihenabstand in cm:	45
Versuchsplan	Termin 1	Termin 2				
Datum	26.05.23	21.06.23				
Anwendungsform	Spritzen	Spritzen				
BBCH (von/haupt/bis)	15/15/16	33/33/33				
Temp. [°C] / rel. Luftfeuchtigkeit [%]	18,5 / 44	22,6 / 89				
Blatt-/Bodenfeuchte	trocken/trocken	trocken/feucht				
1	unbehandelte Kontrolle					
2	Mospilan SG*	0,25 kg/ha				
3	Teppeki	0,14 l/ha				
4	Neudosan Neu	2 %ig	2 %ig			
5	Minecto One	187,5 g/ha	187,5 g/ha			
	Actirob B	1 l/ha	1 l/ha			

* nicht in Kultur zugelassen → Notfallzulassung für 2023 am 08.03.23 erteilt

Wirkstoffe und IRAC-Klassen

Nr.	Prüfglieder	Wirkstoffe	IRAC-Klassen
1	unbehandelte Kontrolle		
2	Mospilan SG	Acetamiprid	4
3	Teppeki	Flonicamid	29
4	Neudosan Neu	Kali-Seife (Fettsäuren, Kaliumsalze)	unbekannt
5	Minecto One + Actirob B	Cyantraniliprole	28

Boniturergebnisse

Zielorganismus		Schwarze Bohnenblattlaus											
		Befall in % an 25 Pflanzen					Ø Anzahl Imagines und Larven pro Pflanze						
Merkmal und Einheit													
Datum		26.5.23	30.5.23	7.6.23	15.6.23	21.6.23	28.6.23	26.5.23	30.5.23	7.6.23	15.6.23	21.6.23	28.6.23
BBCH		15	16	19	19	33	39	15	16	19	19	33	39
1	unbehandelte Kontrolle	51,0	48,0	29,1	89,0	100,0	90,0	6,1	7,9	11,0	21,4	88,1	29,0
2	Mospilan SG		7,0	8,0	69,0	92,0	75,0	3,6	0,2	0,1	5,6	15,4	9,4
3	Teppeki		18,0	12,0	67,0	93,0	81,0	4,8	0,8	0,4	4,8	16,5	13,4
4	Neudosan Neu		22,0	11,2	68,0	99,0	75,0	4,7	3,0	3,7	6,8	23,5	7,0
5	Minecto One + Actirob B		17,0	11,0	70,0	91,0	83,0	5,7	1,3	0,5	4,3	18,3	10,4

Zielorganismus		Zuckerrübe (Hannibal)					
		Phytotoxizität					
Merkmal und Einheit							
Datum		30.5.23	7.6.23	15.6.23	21.6.23	28.6.23	3.7.23
BBCH		16	19	19	33	39	39
1	unbehandelte Kontrolle						
2	Mospilan SG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Teppeki	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Neudosan Neu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	Minecto One + Actirob B	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Zusammenfassung

Im Versuch wurden biologische und chemisch-synthetische Mittel zur Blattlausbekämpfung in Zuckerrüben geprüft. Die Applikationen der Prüfglieder 2 und 3 erfolgten als Soloanwendung zum 1. Termin, die Prüfglieder 4 und 5 als Doppelanwendung im Abstand von 4 Wochen.

Bei der zu bekämpfenden Blattlausart handelte es sich im Versuch um die Schwarze Bohnenblattlaus. Nach der 1. Behandlung am 26.05.23 konnte eine Reduzierung des Befalls in allen Prüfgliedern beobachtet werden. Stärkstes Prüfglied am 30.05.23 war Mospilan SG, welches den Befall um 86 % reduzieren konnte. Die anderen Prüfglieder bewegten sich im Bereich zwischen 56 und 67 % Befallsreduzierung. Zur Bonitur am 21.06.23 hatte sich die Population erholt und massiv zugenommen. Zu diesem Zeitpunkt waren ca. 95 % aller Pflanzen im Versuch mit Blattläusen befallen. Am gleichen Tag erfolgte die zweite Behandlung in den Prüfgliedern 4 und 5. Zur Bonitur am 28.07.23 waren immer noch durchschnittlich 75 % aller Pflanzen in den behandelten Varianten mit Blattläusen befallen und ein Unterschied zwischen den Prüfgliedern nicht zu erkennen. Eine weitere Bonitur am 06.07.23 konnte nicht mehr durchgeführt werden, da durch starke Niederschläge sowie dem Vorkommen von ausreichend Nützlingen, die Blattlauspopulation zusammenbrach. Auf eine Erntebeprobung wurde verzichtet, da zum Ende des Versuches keine visuellen Virussymptome im Bestand erkennbar waren. Phytotoxizitäten traten keine auf.